

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

2307


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Termine.

~~12.6., 10/12~~
~~27.5.53, 11/14~~

~~2307~~

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

2

26 Mai 1953

Rückerstattungssache

Mehl, geb. Paul, Clara

Berechtigte

Bevollmächtigte:

Dr. Paul Meißel

Vollmacht Bl.

gegen

Dr. Reich

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl

Betr. Rückerstattung:

Kausaal (Kausaalwert)

Wertfestsetzung B

Bundesgerichtshof
Beiakten
IV ZB 442/61
ZU: IV ZR 47/62

120

Weggelegt 19

— Aufzubewahren: — bis 19

— dauernd —

2 WiK 262/195 1

VZ 385-4
nicht verbunden 2 WiK 1035/51

27. MAI 1953

Abschrift

10

191 Willesden Lane
London NW 6
25.9.1950

Aktenzeichen: 7991/41
Z 385 -4-

Sehr geehrter Herr,

das Amt für Wiedergutmachung teilte mir am 20.9.50 mit, dass meine Akte bei Ihnen ist. Ich bin am 19. Sept. 1903 in Augsburg geboren, in Hamburg zur Schule gegangen, aus meiner Ehe habe ich 3 Kinder, bin geschieden und habe bis 1939 in meinem Hause Sierichstr. 25 mit meinen Kindern gewohnt. Als ich voriges Jahr in Hamburg war, hat mir das Oberfinanzpräsidium versichert, dass ich meinen kostbaren Hausstand und mein persönliches Eigentum für mich und meine 3 Kinder wiederbekommen würde oder ein Equivalent. Würden Sie bitte die Liebenswürdigkeit haben und meinen Fall weiter bearbeiten. Meine Sachen wurden 1941 zwangsweise versteigert. Sollte nicht alles klar aus den Akten hervorgehen, teile ich Ihnen alles Notwendige nochmals mit.

Hochachtungsvoll.

gez.: Frau Clara Mehl geb. Tand

Abgesandt am

1. 11. II. 57 mit Kopie Akte. an G.M.

Finl 28. II. 57

2. 10. III. 57

14. 12. 50

G.M.

10/III



Beglaubigt
Inspekt

Beglaubigte Abschrift
von Abschrift

16 31

~~B o b s i e n~~
~~Gerichtsvollzieher~~

Hamburg, den 22. und 23. Oktober
1941

Geschäftsnummer:
57 DR. 81/1941
(Lgb.D 74/41)

Auf Antrag der ~~Geheimen Staatspolizei~~, Staatspolizeileitstelle, Hamburg, (Tgb.Nr. II B 2 - 4925/41) in Sachen Umzugsgut Clara Sara Mehl geb. Tand ist auf heute Termin zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung in den Versteigerungshallen der Gerichtsvollzieherei Drehbahn 36, anberaumt. Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen "Hamburger Fremdenblatt", "Hamburger Anzeiger", "Hamburger Tageblatt" öffentlich bekannt gemacht worden. Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden freiwillig verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 15 % des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

1/1 Ausgefertigt am 20. 12. 50
Gelesen am 23. Dez. 1950
Abgesandt am [Signature]

1. H 2 mit Kopien Abs. an G. N.

Fin. 28. II. 57

2. 10. III. 57

14. 12. 50

620

10/III



Beglaubigt

[Signature]
Kanzleisekretär

M 32

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthalters	Meist- gebot	Kav. Geld 15%	Bemer- kungen
			RM Rpf	RM Rpf	
1	1 Tischlampe Bronze, ohne Schirm	Schröder I	11.--	1.65	
2	1 Tischlampe mit Schirm	Schwenken- becher	8.60	1.30	
2a	3 Div.Kisten defekt	Hemkaus	1.--	-.15	
3	1 Nachttischlampe	Schröder I	3.--	-.45	
4	1 Schreibtischlampe	Pressler	3.--	-.45	
5	1 Tischlampe mit Schirm	Weidner	12.--	1.80	
6	2 Leselampen	Schwenken- becher	1.--	-.15	
7	1 Bronze <i>N</i>	Rau, Blan- kenese, Witts- allee 10	39.--	5.85	
8	1 do.	desgl.	42.--	6.30	
9	1 do.	Schröder I	40.--	6.--	
10	1 do.	Neumann, im Gehölz 13	31.--	4.65	
11	1 do.	Schröder I	37.--	5.55	
12	1 do.	Schröder I	26.--	3.90	
13	1 do.	Wasrund	30.--	4.50	
14	1 do.	Schröder I	10.--	1.50	
15	1 do.	desgl.	29.--	4.35	
16	1 do.	Wasmund	24.--	3.60	
17	1 do.	desgl.	24.--	3.60	
		Übertrag:	371.60	55.75	

677.60 101.70

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthalters	Meistgebot		Bemerkungen
			RM Rpf	Kav. Geld 15% RM Rpf	
	Übertrag:		371.60	55.75	
18	1 Marmorschale m. Untersatz	Wasmund	32.--	4.80	
19	1 Marmoraschbecher m. Figur	Kurmis	31.--	4.65	
20	1 do.	Wasmund	28.--	4.20	
21	1 Partie Lampenschalen	Schröder I	4.20	-.65	
22	2 Wandbeleuchtungen				
23	1 Deckenbeleuchtung	Knoch	2.30	-.35	
24	1 Küchenlampe				
25	2 Wandbeleuchtungen	Riebe	1.--	-.15	
26	1 Hängelampe	Schröder I	3.--	-.45	
27	3 Lampenschirme	Kropp	2.--	-.30	
28	1 Rauchtisch m. Messingplatte und Rauchservice	Neumann	35.--	5.25	
29	1 Marmorschreibgarnitur, 7 Teile	Skopel, Hamb. Str. 114	39.--	5.85	
30	1 Vase, Meissen	Klaussen	18.50	2.75	
31	1 Ziervase, Meissen	Pressler	96.--	14.40	
32	1 Kuchenteller, Meissen	Frau Friedrichs	10.--	1.50	
33	1 Damenschreibgarnitur, 5 Teile	Reich, Hufnerstr.	4.20	-.65	
	Übertrag		677.80	101.70	

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersterhers	Meistgebot		Bemerkungen
			RM Rpf	Kav. Geld 15% Rm Rpf	
Übertrag:			677.80	101.70	
34	1 lederne Schreibmappe	Klages, Westerland/Sylt	24.---	3.60	W
35	4 Spiegel, 1 Glasplatte, 2 Waschbecken mit div. Zubehör mit Marmor u.	Schwenkenbecher	13.---	1.95	
35a			110.---	16.50	
36	3 Spiegel	Schröder I	3.60	-.55	
37	1 Partie Spielsachen	Alten, Holstenstr. 68	6.---	-.90	
38	1 Schwimmgürtel, 1-Turngerät	Böttger, Ob. Borgfelde 29	4.---	-.60	
39	1 Gong	Schröder I	3.---	-.45	
40	6 Garderobenleisten	Theyss	1.60	-.25	
41	1 Gitarre	Schröder I	1.---	-.15	
42	1 kleiner Bastkorb mit unechtem Schmuck	Schwenkenbecher	4.20	-.65	
43	3 Puderdosen	Keyssler	27.---	4.05	
44	1 imitierte Schildplattendose	Keyssler	10.---	1.50	
45	1 Foen 100/125 V.	Schwenkenbecher	4.80	-.70	
46	1 Marmorbild	Pressler	3.80	-.55	
47	1 Metallbaukasten Maerklin	Böttger	5.---	-.75	
48	1 dreifl. Gaskocher	Schröder I	7.40	1.10	
49	1 kleiner Reisekoffer	Frank	4.---	-.60	
Übertrag			910.20	136.55	

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			RM Rpf	Kav. Geld 15% RM Rpf	
Übertrag:			910.20	136.55	
50	1 Papierkorb mit ca. 10 Glühbirnen	Radeske	2.30	-.35	
50a	1 Papierkorb	Frischke	1.--	-.15	
51	1 Silberkasten	Möhle	-.50	-.15	
52	1 Partie Lampenzubehörteile	Otto II	1.30	-.20	
53	2 Körbe	Kappus	1.--	-.15	
54	1 Kiste m. Kleinigkeiten	Hünken	5.60	-.85	
55	1 Bild unter Glas	Schwenkebecher	4.80	-.70	
56	1 Ölbild m. schwarzem Rahmen	Schröder I	10.--	1.50	
57	1 do.	Klages ✓	22.--	3.30	
58	1 do.	Frau Neumann	24.--	3.60	
59	1 Bild unter Glas	Schwenkebecher	1.--	-.15	
60	1 Holzschnitt m. schw. Rahmen	Danielzyk	8.--	1.20	
61	1 Porzellanminiatur	Keyssler	33.--	4.95	
62	1 Partie Bilderrahmen	Fosbeek	6.--	-.90	
63	1 Ölbild m. schwarzem Rahmen	Ray ✓	180.--	12.--	
64	1 großer Bilderrahmen	Riebe	6.--	-.90	
65	1 do.	Riebe	16.50	2.45	
Übertrag:			133.20	170.05	

19 34

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld 15%	Bemerkungen
			RM Rpf	RM Rpf	

		Übertrag:	1.133.20	170.05	
66	1 Ölbild i. schwarzem Rahmen	Frau Neumann	11.50	1.70	
67	3 Bilder	Lübeck	5.---	-.75	
68	2 Bilder	Fischer	5.---	-.75	
69	2 Bilder	Frau Neumann	4.20	-.65	
70	2 Bilder	Brand III Kreyen- Kamp 13	20.---	3.---	
71	6 Bilder unter Glas	Karaus, Hüxter 17	15.50	2.30	
72	1 do.---	Evers	1.---	.15	
73	2 do.---	Schröder I	2.---	.30	
74	1 Partie Bilder unter Glas	Klaussen	21.---	3.15	
75	1 do.	Schröder I	3.60	-.55	
76	1 do.---	Becht	18.---	2.70	
77	1 Bild unter Glas	Riebe	5.80	-.85	
78	1 silberner Bilder- rahmen	Brand III	20.---	3.---	
79	1 Posten Noten	Klages ✓	12.50	1.85	
80	1 do.	Frau Friedrichs	9.---	1.35	
81	ca. 100 Bücher und Hefte	Pressler	6.20	-.95	
		Übertrag:	1.293.50	194.05	

Übertrag: 1.037.50

1.037.50

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersteher	Meistgebot		Kav. Geld 15%	Bemerkungen
			Rm	Rpfg		
		Übertrag:	1.293.50		194.05	
82	ca. 20 div. Bücher	Hennings	36.---		5.40	
83	1 Ständerlampe m. Schirm	Krey	30.---		4.50	
84	1 Marmorschuhputzer	Reich	22.---		3.30	
85	1 Posten Gardinen- und Portierenstangen, 2 Harken	Schröder I	3.80		-.55	
85a	1 Teppichroller	Husarth	2.---		-.30	
86	12 Bände Klassiker	Martens II	22.---		3.30	
87	27 Bände Klassiker	Reich	34.---		5.10	
88	1 Rodelschlitten	Schröder I	4.---		-.60	
89	1 Herrenfahrrad	Brendel	15.---		2.25	
90	1 Krone m. Seidenschirm mit 94	Schröder I				
91	1 Krone	Pressler	5.---		-.75	
92	1 Flurlampe	Borchert	5.20		-.80	
93	1 Krone	v. Hess	10.---		1.50	
94	1 Krone u. 90	Behr, Stellberg- str. 25	15.---		2.25	
95	1 Marmorampel	Wangenheim	25.---		3.75	
96	2 Wachszeugkasten mit Inhalt, 1 Korb	Krey	3.---		-.45	
97	1 EB- und Kaffeegeschirr ca. 110 Teile	Schröder I	112.---		16.80	
		Übertrag:	1.637.50		245.65	

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld 15% RM Rpf RM Rpf	Bemerkungen
			Übertrag: 1.637.50 245.65		
98	1 großer Teller, 1 Schale, 1 Körbchen	Frank	4.20	1.65	
99	1 Butterglocke, 1 Zuckertopf, 1 Ober-, 1 Untertasse	Alten	2.50	-.35	
100	11 div. Schüsseln un Muscheln	Dulleck	3.20	1.50	
100a	4 Kannen	Frank	6.00	1.90	
100b	7 Töpfe	Dulleck	2.20	-.35	
101	1 Keksdose, 1 But- terglocke	Witt I	1.30	-.20	
102	1 Partie ca. 20 Teile Steingut	Dulleck	5.80	1.85	
103	4 Ober, 5 Unter- tassen	Pressler	8.20	1.25	
104	ca. 25 Teller	Tietgen	4.00	1.60	
105	6 Keramikteller	Wieners, Damm- torstr. 145	2.70	-.40	
106	2 Teller Rosen- thal	Passong	1.00	1.15	
107	10 Teile Eßgeschirr	Schröder I	6.80	1.10	
108	1 Kaffeegeschirr, 40 Teile	Thessen	15.00	2.25	
109	1 Tafelaufsatz, Kristall	Frank	37.00	5.55	
110	1 Karaffe mit Beschlagn	Schröder I	7.20	1.10	
111	1 Kristallvase	Becht	19.00	2.85	

Übertrag: 1.763.60 264.60

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistge-Kav. bot Geld 15%		Bemerkungen
			RM Rpf	RM Rpf	
Übertrag:			1.763.60	264.60	
112	1 Kristallschale	Meyer II	8.--	1.20	
113	5 Teile Kristall	Graff	7.60	1.15	
114	6 Teile do.	Dulleck	4.40	-.65	
115	12 Kristallteller	Pressler	17.50	2.60	
116	2 Glasschalen, 6 Glasteller	Tesch	2.--	-.30	
117	16 Teile Glas	Schröder IV	2.20	-.35	
118	1 Glaskanne	Hesse, Lok- stedt, Hauer- köpfsiedlung	60 2.--	-.30	
119	8 Teile Glas	Dulleck	2.50	-.35	
120	25 Teile Glas	Hobmann	3.--	-.45	
121	1 Käseglocke	Wieners	2.40	-.35	
122	1 Partie Holz- kühengeräte	Dulleck	3.--	-.45	
123	1 Partie div. Bestecke	Dulleck	5.80	-.85	
124	1 Partie Back- formen	Graff	3.20	-.50	
125	5 Likör-, 5 Eis- schalen	Pressler	7.--	1.05	
126	1 Glaskanne, 6 Gläser	Wieners	5.--	-.75	
127	6 Likörgläser m. Silberfuß	Pressler	33.--	4.95	
Übertrag:			1.872.20	280.85	

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthers	Meistge-Kav. bot Geld		Bemerkungen
			RM	Rpf	

Übertrag:			1.872.20	280.85	
128	14 div. Gläser	Bodewiek	3.40	1.50	
129	9 Weingläser	Schröder I	8.--	1.20	
130	12 Sektgläser	desgl.	19.--	2.85	
131	1 Partie div. Emailleschalen	Dulleck	3.--	1.45	
132	2 Emailleimer, 1 Kaffeeanne, 1 2 Speiseträger	Tietgen	3.60	1.55	
133	1 Eierschrank	Graff	3.60	-.55	
134	1 Partie Aluminium, 5 Kacheln	Schöning	4.--	-.60	
135	1 Fleischwolf, 1 Kartoffelquetsche	Pries	5.--	1.75	
136	1 Kaffeemühle	Schöttler	1.--	-.15	
137	1 Bratentopf	Schröder I	4.--	1.60	
138	2 Schmortöpfe	Labor	8.--	1.20	
139	2 Bratpfannen	Zeppernik	2.--	1.30	
140	1 großer Emaille- kochtopf	Danielzyk	12.--	1.20	
141	1 Schmorpfanne, 2 Steinflaschen	Schwenkebecher	2.--	-.30	
142	4 Tablett m. div. Nickelsachen	Pressler	08.80	1.--	
143	1 Partie Metallgegenstände	Dulleck	1.--	-.15	

Übertrag: 1.954.60 293.20

Übertrag: 7.133.40 1.395.--

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld 15%	Bemerkungen
			RM Rpf	RM Rpf	

Übertrag: 1.954.60 293.20

- | | | | | | |
|------|--|---------------------------|----------|--------|--|
| 144 | 1 Mülleimer, defekt | Spiegelsberger | 8.-- | 1.20 | |
| 144a | 1 P.Schrubber, Bürsten, | Kistenmacher | 3.-- | .45 | |
| | 1 Ärmelbrett | | | | |
| 145 | 1 gr. Zinkwanne m. Wäscheklammern | Krey | 6.-- | .90 | |
| 146 | 1 kl. Zinkwanne | Krey | 3.-- | .45 | |
| 147 | 3 verk. Kochtöpfe | Danielzyk | 11.-- | 1.50 | |
| 148 | 1 Partie div. Bestecke | Danielzyk | 10.-- | 1.50 | |
| 149 | 1 runder Ausziehtisch | Heimerdinger | 46.-- | 6.90 | |
| 150 | 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischsessel, 1 runder Tisch, 2 Stühle | Ausborn | 1.300.-- | 195.-- | |
| 151 | 1 Kleiderschrank, 2 kompl. Betten, 2 Nachtschränke, 2 Apothekenschränke, 1 Waschkommode, 1 Frisiertoilette | Sozialverwaltung | | | |
| 152 | 1 Buffet, 1 Vitrine, 1 Rollausziehtisch, 2 Sessel, 12 Stühle | Jung, Sasel, Lübeckerstr. | 3.100.-- | 465.-- | |
| 153 | 1 Klavier, Rachals, m. Bock | Manta, Bramfelderstr. | 580.-- | 87.-- | |
| 154 | 1 Notenständer | Kippert | 5.-- | .75 | |
| 155 | 3 Stühle | Kophal | 7.80 | 1.15 | |
| 156 | 1 Nähmaschine "Singer" | Danielzyk | 100.-- | 15.-- | |

Übertrag: 7.133.40 1.295.--

22 4

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistge-Kav. bot Geld		Bemerkungen
			15%	15%	
			RM Rpf	RM Rpf	
Übertrag:			7.133.40	1.295.---	1.500.---
157	1 Tisch	Bordewiek	-6.---	-1.90	
158	1 Ausziehtisch	desgl.	13.50	2.---	
159	1 zweitür. Kleider- schrank	Moder, Linden- allee 56	36.---	5.40	<i>W</i>
160	1 dreit.do.	Evers, Hammer- deich 118	74.---	11.10	
161	4 Glasscheiben	Büchner	1.---	-0.15	
162	3 Nachtschränke	Kühl I	25.---	3.75	
163	1 kompl. Metall- bettstelle	Sozialverwaltung V		15.---	100.---
164	1 do.	desgl.		15.---	100.---
165	1 do.	Bandsbach	25.---	3.75	
166a	1 Bänktruhe	Zick	5.---	-0.75	
166b	1 kl. Tisch, 1 Stie- felknecht	Kophal	3.---	0.45	
166c	1 Wäschepuff	Priori	3.---	-0.45	
167	1 zweit.Kleider- schrank	Tietgen, Jenisch- str. 21	52.---	7.80	
168	1 do.	desgl.	60.---	9.---	
169	1 Schuhschrank	Groth, Osdorf, Langenstr.	16.---	2.40	
170	1 Trittleiter	Zeier, Pinna 7	4.---	0.60	
171	1 kleines Regal	Gollasch, Boitzenweg 10	8.---	1.20	
172	1 do.	Schramm	2.---	0.30	

Übertrag: 7.466.90 1.375.--- 1.700.---

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistge-Kav. bot Geld		Bemerkungen
			15% RM Rpf	RM Rpf	
	Übertrag:		7.466.90	1.375.---	1.700.---
173	1 Eichen Schrank m. Bildhauerarbeit	Engst, Herrlichkeit 11	300.---	45.---	
174	1 Schreibmaschinentisch	Gläser, hoher	19.50	2.90	
175	1 Serviertisch	Kühl I	3.40	-.50	
176	1 Wäschemangel "Teck"	Ekhoff, Ernst August Deich H, Wilhelmsburg	22.---	3.30	MM
177	1 Schrankgrammophon	Jessen, N. Steinweg 39	40.---	6.---	
178	1 Ruhesofa	Martens, WdsbCh. 283	69.---	10:35	
179	1 Chaiselongue	Sievert, Oldachstr. 5	27.---	4.05	
180	1 zweit. Wäscheschrank	Gerke, Schlüterstr. 13	58.---	8.70	
181	1 Schrank m. Spiegel	Börchert, Mühlersstr. 1	120.---	18.---	
182	1 Wandbett	Gerke	100.---	15.---	
183	1 Bettcouch	Wanke, Wdsb. Ch. 255	200.---	30.---	
184	1 Wandbett	Kreis, Bergstr. 14	100.---	15.---	
185	1 Lederklubsofa, 2 Lederklub-sessel	Sozialverwaltung		90.---	600.---
186	1 Sofa, 1 Polstersessel, 1 Polstersessel m. Holzarmlehnen	Priori	250.---	37.50	
187	3 Stühle m. Polstersitz	Woltmann, Drosselstr. 30	21.---	3.15	
188	2 Holzstühle	Kophal	2.50	35.35	
	Übertrag:		8.799.30	1.664.80	2.300.---

N ^o .	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersteheres	Meistge-Kav. bot. Geld		Bemerkungen
			15%		
			RM Rpf	RM Rpf	Kredit
		Übertrag:			2.300.--
189	1 Schreibtisch-sessel	Gläser, Schulterblatt	27.--	4.05	
190	1 Teewagen	v. Hess, Blanke-nese, Schenef. Landstr. 34	33.--	4.95	
191	1 kleiner runder Tisch	Lübeck	15.--	2.25	
192	1 do.	Thomas	15.--	2.25	
193	1 Liegestuhl	Kophal	3.40	-.50	
194	1 Vitrine	Frau Friedrichs, Gublittstr.	180.--	27.--	
195	1 Damenschreib-tisch m. Sessel	Claussen, Woer-mannsweg 15	135.--	20.25	
196	2 Stühle m. Polster-sitz	Grensind, Kl. Freiheit 18	24.--	3.60	
197	1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Hocker	Wangenheim	25.--	3.75	
198	1 Küchenschrank, ohne Aufsatz	Gerlach, Hammerbrookstr. 14	13.--	2.70	
199	1 Teppich, 3,50 x 4,50 m	Radecke, Höpen-str. 5, Harburg	450.--	67.50	Mottens talle
200	1 Brücke 138 x 194 cm	Ververgaert	60.--	9.--	
201	1 Brücke 133 x 212 cm	Grosse	400.--	60.--	
202	L-Brücke 134 x 200 cm	Ververgaert	70.--	10.50	
203	1 Stck. Treppenläufer 660 x 67 cm	Woschniziek Borgfelderstr. 83	15.--	2.25	
204	2 Stck. Treppenläufer 435 x 65, 385 x 65 cm	Fosbeck	7.40	1.10	
		Übertrag:			2.300.--

Nr. Bezeichnung des Gegenstandes Name des Ersthalters Meistgebot. Geld 15% Bemerkungen

			RM Rpf	RM Rpf	
	Übertrag:		10.277.10	1.886.45	Kredit 2.300.---
205	4 Reste Läufer, 1 Kokosmatte	Kalath	1.60	-.25	
205a	1 Rest Strägula	Zeppernick	2.---	-.30	
206	1 Brücke stark ab- getreten 135"x 190 cm	Behr	-.50	-.15	
207	1 Posten Treppen- belag	Martens II	2.60	-.40	
208	1 Standuhr	Wangenheim	75.---	11.25	
209	1 Schloßkorb	Hammer	1.---	-.15	
210	1 Kinderbadeumhang	Kniep	5.---	-.75	
211	1 Badeumhang	Hackl	8.---	1.20	
212	1 Posten Bügel	Beißel	1.10	-.15	
213	1 Stadtkoffer	Heinsohn	1.20	-.20	
214	1 Nähkasten mit Inhalt	Brandt II	5.---	-.75	
215	1 Posten Strümpfe, Schrankspitzen, 1 Schal	Schröder I	3.---	-.45	
216	1 Posten Flicker, Stoffreste u.a.	Witt I	4.80	-.70	
217	5 Teile teils defekt, teils geflickte Wäsche und Gar- dinen	Dulleck	18.---	2.70	
218	1 Kaffeemütze	Tietgen	2.---	-.30	
219	5 Teile defekte teils gefl. Bett- wäsche	Kniep	20.---	3.---	

Übertrag: 10.427.90 1.909.15 2.300.---

24 39

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersteher	Meistgebot		Bemerkungen
			RM	Rpf	
Übertrag:			10.427.90	1.909.15	2.300.--
220	1 Posten div. gefl. Wäsche	Windolf, Wendenstr. 221	10.--	1.50	
221	1 Posten do.	Ochmann	8.--	1.20	
222	1 Posten do.	Kopp	15.--	2.25	
223	6 gefl. Kissenbezüge	Hackl	6.--	-.90	
224	6 gefl. do.	Hühne, Buchsbaumweg 7	6.--	-.90	
225	6 Putztücher	Block, Neustädterstr. 46	1.--	-.15	
226	7 do.	Maass	1.--	-.15	
227	1 Plumeaubezug	Beissel	6.80	1.--	
228	8 Teile div. Wäsche	Dulleck	9.--	1.35	
229	1 kleine Wolldecke vermottet	Huth	3.--	-.45	
230	1 Spreidecke	Schwenkenbecher	5.--	-.75	
231	2 Unterlagen	Schröder I	8.--	1.20	
232	2 Teile Vorhänge	Zeppernik	12.--	1.80	
233	2 Teile Vorhänge	Heimerdinger	15.--	2.25	
234	2 Schals Gardinen, 1 Falle	Kuhnle	20.--	3.--	
235	3 Teile Vorhänge, teils def.	Huth, Armgardstr. 4	5.--	-.75	
Übertrag:			10.558.70	1.928.75	2.300.--

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthalters	Meist-	Kav.	Bemerkungen
			gebot	Geld	
			RM Rpf	15% RM Rpf	Kredit
		Übertrag:	10.558.70	1.928.75	2.300.---
236	2 Teile Vorhänge	Hackl	15.---	2.25	
237	3 Teile Vorhänge	Graff	13.50	2.---	
238	10 Teile Vorhänge, teils def.	Kniep	30.---	4.50	
239	2 Schals Gardinen, 1 Falle	Riebe	35.---	5.25	
240	5 Teile Gardinen, auf und Vorhänge defekt	Kropp	10.---	1.50	
241	10 Teile kleine Gardinen, teils def.	Dulleck	10.---	1.50	
242	12 Teile Gardinen, -defekt	Bernhardt	24.---	3.60	
243	1 Posten kl. Deckchen	Hesse II	6.---	-.90	
244	16 kleine Deckchen	Riebe	30.---	4.50	
245	1 Tischdecke	Schröder I	66.---	9.90	
246	1 do.	Hesse II, Zimmer-	10.---	1.50	
247	1 do.	Ostmark	2.---	-.30	
248	1 do.	Meyer II	20.---	3.---	
249	2 do.	Ochmann	10.---	1.50	
250	1 Tafeltuch	Wasmund	22.---	3.30	
251	1 do.	Frischke	12.---	1.80	

Übertrag: 10.874.20 1.976.05 2.300.---

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthers	Meist-	Kav.	Bemerkungen
			gebot	Geld	
			RM Rpf	RM Rpf	Kredit
Übertrag:					2.300.--
252	1 Tischtuch, etwas def.	Simingen	8.--	1.20	
253	12 Servietten	Hackl	10.--	1.50	
254	12 do.	Lose	8.--	1.20	
255	1 Posten Gardinen-schnüre, Ringband und Zubehöre	Maass, Hardenstr.29	2.--	1.30	
256	1 Badelaken	Wulfke, Sachsenstr.44	12.--	1.80	
257	1 do.	Stüve	10.--	1.50	
258	1 do.	Frank	15.--	225	
259	1 do.	Hackl	5.--	-.75	
260	5 Küchentücher, 1 Paar Socken.	Frischke	1.50	-.20	
261	53 Feule, 13 Aufwäschtücher	Meyer II	-.50	-.15	
261a	2 Feule, 2 Aufwäschtücher	Frischke	-.50	-.25	
262	2 Tischfriese	Beissel	3.--	2.45	
263	8 Topfanfasser	Meyer II	1.--	-.15	
264	1 Posten Stoffreste	Beissel	3.--	-.45	
265	1 Posten alte Wachstuchdecken	Witt I	2.--	-.30	
265a	1 Wachstuchdecke	Frischke	1.--	-.15	
266	2 Herrenunterhemden	Beckmann	3.--	-.45	
267	5 div. Kissenbezüge	Schwenkenbecher	20.--	3.--	
Übertrag:					2.300.--

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meist-gebot		Kav. Geld 15%		Bemerkungen
			RM	Rpf	RM	Rpf	
Übertrag:			10.979.70		1.992.--		2.300.--
268	1 Schlafanzug	Beckmann	4.--		0.60		
269	1 do.	Heimerdinger	6.--		0.90		
270	1 Posten div. Wäscheteile.	Kistenmacher	2.--		0.30		
271	1 Posten alte def. Decken	Graff	19.50		2.90		
272	5 kleine Kissen	Graff	10.--		1.50		
273	1 Zierkissen	Schröder I	10.--		1.50		
274	2 Kopfkissen	Zppernik	16.--		2.40		
275	1 Oberbett	Krause	30.--		4.50		
276	5 kleine Kissen	Schwenkebecher	25.--		3.75		
277	4 do.	Dulleck	19.50		2.90		
277a	1 Kissen	Frischke	2.--		0.30		
278	1 Oberbett	Zeppernik	30.--		4.50		
279	1 do.	Krause	30.--		4.50		
280	1 do.	Ausborn	40.--		6.--		
281	2 Kopfkissen	Graff	12.50		1.85		
282	1 do.	Krause	8.--		1.20		
283	2 do.	Schröder I	12.--		1.80		
Übertrag:			11.256.20		2.033.40		2.300.--

26 H

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthalters	Meistgebot	Kav. Geld 15%	Bemerkungen
			RM Rpf	RM Rpf	Kredit
Übertrag:			11.256.20	2.033.40	2.300.---
284	1 Oberbett	Zeppernik	40.---	6.---	309
285	2 Kopfkissen	Kniep	12.---	1.80	301
286	1 Flumeau	Schwenkenbecher	30.---	4.50	302
287	1 do.	Wieners	30.---	4.50	303
288	6 Küchenteller	Frau Friedrichs	3.---	-.45	304
289	1 Staubsauger	Nack	40.---	6.---	305
290	1 dreit. Matratze	Priori	10.---	1.50	306
291	1 do.	Priess	20.---	3.---	307
292	3 Sporthemden	Linnig	7.50	1.---	308
293	1 Nachtanzug	"	3.---	4.5	309
294	1 Backhaube	"	2.50	-.35	310
295	1 Paar Herrenschuhe	"	6.---	90	311
296	1 Paar do.	Neumann	8.---	1.20	312
297	1 Badelaken, 1 Pullover	Apenborn	7.---	1.05	313
298	1 Bügeleisen	Stöver	5.---	75	314
299	1 Tischdecke	Ostberger	1.---	-.15	315
Übertrag:			14.481.20	2.067.---	2.300.---
Übertrag:			11.652.70	2.088.35	2.300.---

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kav. Geld 15%		Bemerkungen Kredit
			RM	Rpf	RM	Rpf	
Übertrag:			11.481.20		2.067.---		2.300.---
300	2 Polohemden, 2 Sport- hemden	Beckmann	6.---			-.90	
301	2 Bettlaken, 3 Teile Vorhänge, 1 Store	Prange	28.---			4.20	
302	1 elektr. Koch- kessel	Büchner	8.---			1.20	
303	1 Paar Damen- stiefel	Hamann	3.---			-.45	
304	1 Satz Schüsseln	Wolf	2.---			.30	
305	1 Bademantel	Büchner	10.---			1.50	
306	1 Damenmantel	Krogmann	12.---			1.80	
307	1 Ascheimer, div. Küchengeräte	Hamann	3.---			-.45	
308	1 Waschtopf, 1 kupf. Kochtopf	Kappus	4.---			.60	
309	1 Rodelschlitten	Hemkaus	3.---			.45	
310	1 Emaillewanne, 1 Eimer	Schirrmacher	1.50			.20	
311	6 Frottierhand- tücher	Danielzyk	9.---			1.35	
312	2 Plumeaubezüge	"	8.---			1.20	
313	1 Bettbezug	"	12.---			1.80	
314	3 Bettlaken	"	8.---			1.20	
315	2 Überschlaglaken, 2 Kissen	"	25.---			3.75	
Übertrag:			11.623.70		2.088.35		2.300.---

27 1/2

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersthers	Meistgebot		Kav. Geld 15%		Bemerkungen Kredit
			RM	Rpf	RM	Rpf	
Übertrag:			11.623.70		2.088.35		2.300.---
316	2 Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge	Danielzyk	25.---		3.75		
317	1 Reisedecke	Krey	25.---		3.75		
318	1 Steppdecke	"	8.---		1.20		
319	11 Taschentücher	"	3.---		.45		
320	2 Bettlaken	Schomann	7.---		1.05		
321	2 Bettlaken, 2 Bettbezüge	Wulf	25.---		3.75		
322	4 Tassen, 1 Kessel	Ostmark	2.---		.30		
323	1 Bohnerbesen	"	2.---		.30		
324	1 Bettumrandung	Krey	20.---		3.---		
325	1 Brücke 130 x 200 cm	Danielzyk	50.---		7.50		
326	1 Teppich 3 x 4 m	"	250.---		37.50		
327	2 Steppdecken	Ausborn	100.---		15.---		
328	1 Rest Läuferstoff 1 Posten Läuferstangen	Fiedler	5.---		.75		
329	1 silbernes Tablett 1640 gr	Kurmis	375.---		56.25		
330	1 silberner Korb, 840 gr	Riebe	185.---		27.75		
331	1 silberner Leuchter, 1160 gr.	Brodersen	235.---		35.25		
Übertrag:			12.940.70		2.285.90		2.300.---

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Ersteher	Meistgebot		Kav. Geld 15%		Bemerkungen
			RM	Rpf	RM	Rpf	
	Übertrag:		12.940.70		2.285.90		Kredit 2.300.---
332	1 silberner Pokal 375 gr.	Grosse	80.---		12.---		
333	1 silberne Sauciere	Wittiber	120.---		18.---		
334	1 silberner Korh, 260 gr.	Grosse	52.---		7.80		
335	1 silberner Tee- kessel, 550 gr.	Kottke	112.---		16.80		
336	1 Likörflasche m. Beschlag	Wasmunt, Bram-	11.50		1.70		
337	1 silberner Füll- löffel 225 gr.	Wittiber	45.---		6.75		
338	1 do. 120 gr.	Frau Friedrichs	24.---		3.60		
339	6 silb. Mokkalöffel ca. 40 gr. m. Kasten	Behr	16.50		2.45		
340	1 silb. Vase 70 gr	Kottke	18.50		2.75		
341	2 silb. Eierbecher, 2 Becher, 1 Ser- viettenring, 125 gr.	Wittiber	24.---		3.60		
342	8 silb. Teeglasunter- sätze, 470 gr.	Grosse	93.---		13.95		
343	1 silb. Tablett m. Tee-, Kaffeekanne, Zuckertopf, Milch- topf, 3130 gr.	Schwenkebecher	720.---		108.---		
344	1 silb. Büstengarni- tur (Spiegel, Kamm, 3 Bürsten, 1 Nagel- polierer)	"	68.---		10.20		
345	1 vers. Tischfeger und Schaufel	Kropp	5.---		-.75		
346	1 vers. Vase, 2 Paar Korallen-	Schwenkenbecher	7.---		1.05		
	Übertrag:		14.337.20		2.495.30		2.300.---

28 43

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kav. Geld 15%		Bemerkungen Kredit
			RM	Rpf	RM	Rpf	
Übertrag:			14.337.20		2.495.30		2.300.--

abgesetzt, da nicht eingelöst:

169		16.--	2.40				
291		20.--	3.--				
183		200.--	30.--				
69		4.20	-.65				
204		15.--	2.25				
62		6.--	-.90	261.20		39.20	
				14.076.--		2.456.10	2.300.--

erneut versteigert:

169	1 Schuhschrank	Neumann		5.--		-.75	
291	1 dreiteil. Matratze	Kuhle		35.--		5.25	
183	1 Bettcouch	Harburg, Borchert		175.--		26.25	
204	2 Stücke Treppenläufer	Förster		6.--		-.90	
69	2 Bilder	Schulten		3.--		-.45	
62	1 Partie Bilderrahmen	Poppe		5.60		-.85	
				14.305.60		2.490.55	2.300.--
				=====			

a.v.

K.B.I Nr.: 10/41

Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot sind beim Ausbieten bekanntgegeben. Die Meistbietenden hatten sich am Schluß des Versteigerungstermins entfernt.

Beglaubigt:
Bobzien

Metze
Protokollführer

On

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher
57 D.R. 81/41

Versteigerungsabrechnung
=====

in Sachen Umzugsgut Clara M e h l geb. Tand

(Aktenzeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 4925/41)

Brutto-Versteigerungserlös		16 605.60 RM
Hiervon sind abgesetzt:		
5 % Gebühren	830.30 RM	
2 0/00 Versicherungskosten	33.25 "	
Unkosten für Packer (9000 kg)	45.-- "	
Rechnungsbetrag des Spediteurs (W.Springer & Co.) für Lagerkosten, Anlieferung pp.	659.35 "	1 567.90 RM
	verbleiben	<u>15 037.70 RM</u>
Der Sozialverwaltung, Hamburg, sind kredi- tiert		<u>2 300.-- "</u>
die restlichen:		<u><u>12 737.70 RM</u></u>

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle, Hamburg"

bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen.

Hamburg, den 10. November 1941.

gez. B o b s i e n
Gerichtsvollzieher

An die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g.
=====

DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER
RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

Eingegangen

16. JAN. 1951

mit 9 Anlagen

HAMBURG 39, DEN 15. Januar 1951.
SIEBICHSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
RUF: 22 03 45
22 03 46

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
H a m b u r g.



Aktenzeichen : V/Z 385 - 4 -

Betr. : Rückerstattungsansprüche der Frau Clara M e h l geb. Tand
bezüglich versteigerte Hausratsgegenstände.

Aktenzeichen des Oberfinanzpräsidenten Hamburg :
O 5210 - M 239 - P 55 d -

Ich überreiche die Abschrift des Versteigerungsprotokolls des
Gerichtsvollziehers Bobsien vom 22./23.10.1941.

Die Berechtigte hat den tatsächlichen damaligen RM-Wert einzeln
angegeben. Ich betone, dass die heutigen Preise über den derzei-
tigen liegen. Die letzten sind deswegen nicht aufgeführt, weil
sie sich womöglich in der Zwischenzeit bis zur Feststellung oder
richtiger bis zur Zahlung erneut ändern können.

Die Berechtigte bemerkt zu der Güte der einzelnen Gegenstände,
dass die Wäsche vom Wäschehaus Johannsen, die Lampen vom Lampen-
haus Mösch, echtes Porzellan von Weitz, die Haushaltsgegenstände
von Schüler, die Kunstgegenstände von Krakauer und aus Kunstaus-
stellungen, die Koffer von Mädler, der Treppenläufer von Teppich-
Juster, also alles aus erstklassigen Fachgeschäften, gekauft wor-
den waren. Die Decken usw. waren Handarbeit. Alles Glas war Kristall.
Imitationen hat die Berechtigte nicht gehabt. So waren Bronzen, Mar-
mor usw. echt. Die Spiegel waren geschliffen. Ein Ölgemälde war
von der ganzen Familie der Berechtigten, die Eltern nebst 4 Kin-
dern, gemalt worden. Ein Ölgemälde stellte die Berechtigte selbst
dar und war von einem bekannten Hamburger Maler gemalt.
Der echte silberne Rahmen enthielt Kinder und Enkelkinder und war
eingraviert zur silbernen Hochzeit.
Radierungen und Pastelle hat die Berechtigte zum Teil von Reisen,
z.B. Italien, mitgebracht. Unter den in Bausch und Bogen verstei-
gerten Nippes und Ornamenten befanden sich handgeschnitzte Gegen-
stände von einer Mittelmeerreise.

Alle Möbel waren modernisiert, aufgearbeitet und neu bezogen ge-
wesen. Die Matratzen waren aus Rosshaar.

Ausser den Büchern waren ^{Noten} sowohl für Klavier als auch für Gesang
dabei, es befanden sich u.a. darunter Alben von Schubert, Beethoven,
Brahms, Partituren Tannhäuser usw.

Das Bettzeug war aus besten Daunen, die Wäsche in bester Leinen-
qualität.

9

In den Vitrinen befanden sich nur echte Silbergegenstände, die Filigrane aus Italien und echte Porzellanfiguren.

Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, dass der Transport und die Versicherung des Hausrats bereits gezahlt waren.

Der Rechtsanwalt :

- 1 Anlage.
- 2 Dpl.ds.

Mendel

Dr.M./deB.

(Mendel Dr.)

Y.

- 1. Brief 28. II. 51 Löffner.
- 2. Termin 19. III 1951 10 Uhr.
- 3. Kunden: a) H. Wendel

b) OFD mit 2 Abschriften
 Lieferempfehlung aus dem
 and. Protokoll. ^{die} ~~die~~ ^{trugte} ~~trugte~~ ^{war} ~~war~~ ^{sein} ~~sein~~
 möglichste umfangreiche Rückgabe
 der protokoll. ^{die} ~~die~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{haben} ~~haben~~, da es
 für die hierigen Verfassungsver-
 stände bestimmt ist und wegen
 seiner umfangreichen ⁱⁿ ~~in~~ ^{den} ~~den~~ ^{Ab-} ~~Ab- ^{schriften} ~~schriften~~ ^{zugestellter} ~~zugestellter~~ ^{werden} ~~werden~~
 können.~~

ausgefertigt am 30.1.51
 abgesandt am 1. Feb. 1951
 mit ... Anlagen

4. sein Termin

19/III

Wend. den 19. T.

by

**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER**

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

5
26 HAMBURG 39, DEN 31. Mai 1951.

SIERICHSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
RUF: 22 03 45
22 03 46

Termin : 12. Juni 1951, 10 1/2 Uhr.

An das

Landgericht Hamburg

2. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen : 2.WiK. 262/51

Schriftsatz

in der Rückerstattungssache

M e h l

./.

(RAe. Dr. Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller)

Deutsches Reich

- O 5210 - M 238 - V 115 d
(früher P 55d) -



Zur Vorbereitung des Termins am 12.6.1951 diene das Nachstehende.

Ich überreiche hiermit als Anlage zu diesem Schriftsatz ein Schreiben des Spediteurs Willi Springer, i.Fa. Willi Springer & Co., Hamburg 11, Admiralitätsstr. 75 Hths., an die Antragstellerin vom 22.8.1939. Der Inhalt ergibt, dass der Hausstand seinerzeit zum grossen Teil für die Auswanderung neu angeschafft worden ist.

Ich benenne weiter als Zeugen für die Güte des Hausstandes :

Frau Mary Wostenholm, Hamburg 24, Schwanenwik 24,
Fräulein Luaura Klatt, Rendsburg, Tulipanstr. 9 b. Stuhr,
- sie war die frühere Hausangestellte -
die Mutter der Antragstellerin,
Frau Fanny Tand, früher Hamburg,
jetzt: 28 Tarranbrae Court, Willesden Lane,
London N.W. 6,
Fräulein Lily Behrens, früher Hamburg,
jetzt : 57, Hawitt Road, London N.W. 3.

Der Rechtsanwalt :

1 Anlage.

Dr.M./deB.

Mendel
(Mendel Dr.)

*V.
Durchschlag an
Antragstellerin
26. 51
ab
- 8. Juni 1951
R.*

2

22. Aug. 39.

Liebe Frau Mehl.

Wir haben Ihre Briefe v. 15. u. 18. ds. erhalten. Sie haben Recht, wenn Sie die Verzögerung monieren. Aber Sie wissen ja auch, wenn jemand ein kleines Körnchen Salz im Zuckersack entdeckt, wird immer eine grosse Affaire daraus gemacht.

Die Besichtigung durch den Gerichtsvollzieher war so ausgefallen, dass der grösste Teil des Umzugsguts als Neuanschaffungen festgestellt wurde. Die Folge davon war, dass eine erneute Besichtigung durch die Zollfahndungsstelle stattfand, die schon wesentlich anders ausgefallen ist unter unserer Mitwirkung. Der Bericht hierüber soll heute an die Devisenstelle weitergehen und wir werden in den nächsten Tagen erneut bei der Dev.St. vorstellig werden. Wenn wir Ihnen jetzt schreiben, dass die Einschaltung eines Rechtsbeistandes absolut zwecklos ist, so ist dies ehrlich gemeint. Wenn wir die Einschaltung für nötig g halten würden, würden wir keinen Tag zögern. Es ist nun einmal so, dass die Akte durch verschiedene Hände bearbeitet wird und es nicht immer möglich ist, die Angelegenheit zu beschleunigen.

Die Versicherung ist gedeckt durch unsere Generalpolice. Wenn Sie einen Policen-Auszug wünschen, steht Ihnen dieser zur Verfügung. Wir bedauern ausserordentlich, dass wir nicht schon längst Ihren Hausstand verladen konnten und hoffen, dass es in ganz kurzer Zeit durchzuführen ist. Wir müssen Sie schon bitten, so schwer es auch fällt, sich noch eine Weile zu gedulden. Sobald wir Neues zu berichten haben, hören Sie von uns.

Mit freundl. Grüssen

gez. Willi Springer.

**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER**

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 83046
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16/SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

HAMBURG 39, DEN 4. Juli 1951
SIEBICHSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
RUF: 22 03 45
22 03 46

An das

Landgericht Hamburg

2. Wiedergutmachungskammer



Aktenzeichen: 2 Wik 262/51.

In Sachen

M e h l
(RAe. Dr. Mendel, Dr. Acker-
mann, Kurt Müller)

./.. Deutsches Reich
- O 5210 - M 238 - V 115 d
(früher P 55d) -

wird beantragt,

die nachstehend genannten Personen in das Verfah-
ren einzubeziehen und die Rückerstattung der nach-
folgenden, aus dem Hausrat der Antragstellerin stam-
menden Gegenstände anzuordnen.

1. Fritz Rau, Blankenese, Wittsallee 10, 1 Bronze, *ua 5*
2. Klages, Westerland/Sylt, 1 lederne Schreibmappe, *ua 6*
3. J. Brand, Kreyenkamp 13, 2 Bilder, 1 silbener Bilderrahmen, *ua 7*
4. Sozialverwaltung : 1 Kleiderschrank,
2 kompl. Betten } *ua 8*
2 Nachtschränke,
2 Apothekenschränke,
1 Waschkommode,
1 Frisiertoilette. *ua 9*
5. F. Moder, Möbelhandlung, Lindenallee 56, 1 zweitüriger Kleiderschrank
Sozialverwaltung, 1 kompl. Metallbettstelle, *ua 8*
6. H. Groth, Osdorf, Langelohstrasse 112, oder G.H. Groth, Osdorf,
Langelohstrasse 116, 1 Schubschrank, *ua 10*
7. Eckhoff, Ernst August Deich 4 (?), Hamburg-Wilhelmsburg, Gaststätte,
(Frau M.) 1 Wäschemangel *ua 11*
Sozialverwaltung: 1 Lederclubsofa, } *ua 8*
2 Lederclubsessel,
8. Paul Claussen, Woermannsweg 15, 1 Damenschreibtisch mit Sessel. *ua 12*

Bei den oben genannten handelt es sich um Erwerber, die im Hamburger
Adressbuch von 1951 noch verzeichnet sind.

Soweit Erwerber in Häusern gewohnt haben, die im Hamburger Strassen-
verzeichnis von 1951 nicht mehr aufgeführt sind, muss angenommen wer-
den, dass diese Häuser dem Bombenkrieg zum Opfer gefallen sind. Die
erworbenen Gegenstände dürften zerstört sein.

In einem Fall, nämlich

Evers, Hammerdeich 118, 1 dreitüriger Kleiderschrank, *ua 13*

scheint ein Wohnungswechsel vorzuliegen. Ich bin zur Zeit noch bemüht,
näheres zu ermitteln. Die jetzige Anschrift wird evtl. nachgereicht.

Der Rechtsanwalt :

(Mendel Dr.)

Wa./Fi.

**DR. ACKERMANN
KURT MULLER**

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK
IN HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE D
POSTSCHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

An das

Landgericht
- 2. Wiedergutmachungskammer -

HAMBURG



**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MULLER**

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.
POSTSCHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

An das

Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer

HAMBURG 39, DEN 9. August 1951

SIERICHSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
RUF: 22 03 45
22 03 46



Aktenzeichen: 2 Wik 262/51

In der Rückerstattungssache

M e h l
/Dr. Mendel, Dr. Ackermann,
Kurt Müller/

./. Deutsches Reich
- o521o - M 238 - V 115 d
(früher P 55d)

Unter Bezugnahme auf meinen Schriftsatz vom 4.7.51 teile ich mit, dass die jetzige Anschrift von E v e r s nicht ermittelt werden kann. Nach Angabe des Wohnungsamtes hat er unter der angegebenen Adresse niemals gewohnt. Das Haus selbst ist durch Bomben zerstört.

Der Rechtsanwalt:

Wa/L.

(Mendel Dr.)

Adressen zunächst ermittelt, schienen, nicht ausfindig gemacht werden konnten.

Dr. We./K.

Der Rechtsanwalt:

Heinrich Faulstich
als Beauftragter und
Erzähler.

(Mendel Dr.)

29. April 1952

Mendel

2

**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER**

RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK
IN HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE D
POSTSCHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

24 HAMBURG 1, DEN
KREUZWEG 2
(ECKE GROSSE ALLEE)
SAMMELNUMMER 24 69 45

26. April 1952

13

An das

Landgericht
- 2. Wiedergutmachungskammer -

HAMBURG



Aktenzeichen: 2 WiK 262/51

In der Sache

M e h l

./.

Deutsches Reich

- 05210 - M 238 - V 115 d -

(RAe. Dr. Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller)

bitte ich,

dem Verfahren Fortgang zu geben.

Ich darf über den Verlauf der Verfahren gegen die weiter einbezogenen Personen wie folgt berichten:

Die Sachen 385 -5-,
385 -7-,
385 -8-,
385 -10- und
385 -12- sind vom Wiedergutmachungsamt an die Wiedergutmachungskammer verwiesen, ohne dass vor der Kammer bisher Termin anberaunt worden wäre. Es wird zweckmässig sein, diese Verfahren zusammen mit dem Verfahren gegen den OFP zu erledigen.

Die Sachen 385 -9- und
385 -11- sind verglichen.

In den Sachen 385 -6- und
385 -13- sind die Ansprüche der Antragstellerin zurückgezogen, da die Antragsgegner Klages und Ewers, deren Adressen zunächst ermittelt schienen, nicht ausfindig gemacht werden konnten.

Dr. We./K.

Der Rechtsanwalt:

Herrn Faulstich
als Beisitzer und
Erschickter.

(Mendel Dr.)

29. April 1952

Mendel

Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer

Hamburg, den 27. Mai 1952 14

Aktenzeichen: 2 Wik 262/51
2 Wik 1035/51

V/Z. 385 - 4 -
v/Z. 385 - 5, 7, 8, 10 u. 12 -

Öffentliche Sitzung

In den verbundenen Rückerstattungssachen

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Dr. Roscher
Amtsgerichtsrat Ehrhardt
Beauftragter Richter Faull
als Beisitzer

Luschei, JA.
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

Clara M e h l,
191 Willesden Lane, London,
Antragstellerin,

Bev.: RA. Dr. Paul Mendel, Hbg.,

g e g e n

1. das Deutsche Reich
gesetzlich vertreten durch
die Hansestadt Hamburg-Finanz-
behörde- diese vertreten durch
die Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

O 5210 - M 238 - V 115 d
(früher P 55 d)

(Wik 262/51)

✓ 2. Fritz Rau,
Hamburg-Blankenese, Wittsallee
Nr. 10,

✓ 3. I. Brand,
Hamburg, Krayenkamp 9 pt.

✓ 4. Hansestadt Hamburg,
Sozialbehörde, Rechtsabtlg.
Hamburg,

✓ 5. Hans Groth, Hamburg-Osdorf,
Langelohstr. 112,

✓ 6. Paul Claussen, Hamburg,
Woermannsweg 15,

(2. Wik 1035/51)

Antragsgegner,

erschien bei Aufruf

für die Antragstellerin: RA. Dr. Werner

" den Antragsgegner zu 1): Herr Fischer-
Hübner,

ferner

*Rücktritt
Bl. 19 d. H.*

*Fischer an Far. ab
(7x) 27.6.52*

ferner: Herr Lessow für die Finanzbehör-
de

Herr Reg. Rat Naumann für die
Sozialbehörde

und Herr Groth persönlich.

Der Antragsgegner Groth erklärte: Ich habe noch niemals auf einer Auktion gekauft, insbesondere ist es unrichtig, dass ich einen Schuhschrank für 16.-- RM aus der Auktion Mehl erstanden habe. Wie es kommt, dass meine richtige Anschrift in das Versteigerungsprotokoll gelangt ist, ist mir unerklärlich. Ich bin bereit zu beschwören, dass ich diesen Gegenstand niemals erworben habe.

Der Vertreter der Antragstellerin nahm im Einverständnis des Antragsgegners zu 1) die Ansprüche gegen den Antragsgegner zu 5) zurück.

verh. Auf Vorschlag des Gerichts zog der Vertreter der Antragstellerin auch die anderen noch anhängigen Ansprüche gegen die Antragsgegner zu 2, 3, 4 und 6) zurück.

Das Gericht schlug den Parteien vor, sich auf die Feststellung eines Betrages von weiteren RM 20.000.-- unter Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 20. April 1951 zu einigen.

Die Antragstellerin und der Antragsgegner zu 1) schlossen daraufhin folgenden

V e r g l e i c h :

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, wegen Versteigerung von Umzugsgut über den im Beschluss des Wiedergutmachungsamtes vom 20. April 1951 bereits festgestellten Betrag von 16.605.60 ^{hinaus} RM Ersatz zu leisten.
2. Die Parteien verpflichten sich, bei der nach Massgabe der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten zu bestimmenden Abgeltungssumme davon auszugehen, dass die Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches gegenüber der Antragstellerin ihrem Nennbetrage nach RM 20.000.-- (zwanzigtausend) betragen.

3.

3. Als Entziehungstag gilt der 10. November 1941.
4. Der Beschluss des Wiedergutmachungsamtes vom 20. April 1951 über RM 16.605.60 wird hierdurch nicht berührt.

Der Vertreter der Antragstellerin behält sich das Rücktrittsrecht von diesem Vergleich bis zum 30. Juni 1952 vor.

Vorgelesen und genehmigt.

Beschlossen und verkündet:

Tritt die Antragstellerin rechtzeitig vom Vergleich zurück, sollen den Parteien eine Entscheidung zugestellt werden.

~~217~~

Mauer

Lücher

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. (12/25)

Landgericht Hamburg, den 1. DEZ. 1952
Die Geschäftsstelle
2. Wiedergutmachungskammer.

2 Wik. 262/51.

V/Z. 385, -4-

und

2 Wik. 1035/51.

V/Z. 385-5,7,8,10 u.12.

~~Justizinspektor~~

Rechtskraftzeugnis

Ist der *W. Müller (Hr.)*
auf Grund Zust. Urk. v.
d. Besch. d. Urkds. B. d. Hans. Oberl.
Ger. (§ 706,2 ZPO.) v. 25. 11. 52
ü. d. Sect. d. Board of Review v. 8. 12. 52
am 1. DEZ. 1952 19 *erzittelt*

B e s c h l u ß .

In der Rückerstattungssache
der Frau Clara M e h l geb. *Land*
191 Willesden Lane, London N.W.6,

Antragstellerin,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt

Dr. Mëndel, Hamburg,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt
Hamburg - Finanzbehörde -,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Hamburg - O 5210 - M 238 - V 115 d -
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer, nach mündlicher Verhandlung durch folgende

Richter:

1. Landgerichtsdirektor Dr. Roscher,
2. Amtsgerichtsrat Ehrhardt,
3. beauftragten Richter Faull

am 26. Juli 1952 beschlossen:

I. Es wird festgestellt, daß der Antragsgegner der Antragstellerin für versteigertes Umzugsgut ~~den~~ über den mit Teilbeschluß vom 20. April 1951 bereits festgestellten Betrag von 16.605,60 RM hinausgehenden ^{oder} weiteren Verlust von 24.851, ²⁵ RM zu ersetzen hat.

Als Zeitpunkt der Entziehung wird der 10. November 1941 festgestellt.

II. Die

- 1) Ausfertigung an:
 Parteien
 Beteiligte
mit Urkunden

9/8.52

- 2) je 1 Abschrift an
Landesamt
f. Vermög. Kontr.

Re

~~11 Aug. 1952~~

Zentralamt
mit CC

- 3) ~~Fdm B ab zum~~

1. DEZ. 1952

*Fdm B ab
11/12.52 Re*

II. Die Entscheidung ergeht gerichtskostenfrei, außergerichtliche Auslagen werden nicht erstattet.

G r ü n d e .

Die Antragstellerin ist polnische Jüdin. Sie wanderte nach England aus. Ihr Umzugsgut wurde von der Gestapo in Hamburg beschlagnahmt und am 22. bzw. 23. Oktober 1941 vom Obergerichtsvollzieher Bobsien in Hamburg versteigert. Der Bruttoerlös betrug 16.605,50 RM. Der Nettoerlös von 15.037,70 RM abzüglich 2.300,-- RM für Käufe der Sozialverwaltung Hamburg wurde am 10. November 1941 auf das Konto der Gestapo bei der Deutschen Bank in Hamburg überwiesen. Die Sozialverwaltung hat die von ihr getätigten Ankäufe unmittelbar bei der Gestapokasse gezahlt. ^{Der} ~~Der~~ den Verbleib des Verkaufserlöses bei der Gestapo hat sich nichts ermitteln lassen. Wahrscheinlich ist, da die Antragstellerin polnische Staatsangehörige war, dieser Betrag an die Haupttreuhandstelle Ost in Berlin abgeführt worden. Das umfangreiche Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 22./23. Oktober 1941 ist zu den Akten gereicht. Die Antragstellerin hat in diesem Protokoll später die von ihr geschätzten Reichsmarkpreise zur Zeit der Versteigerung eingesetzt und hat einen Verlust von 51.376,-- RM errechnet. Aus diesem Protokoll ergibt sich, daß eine Reihe von Ersteigern in Hamburg wohnten, deren Adressen angegeben waren.

Die Antragstellerin hat ihre Rückerstattungsansprüche frist- und Formgerecht angemeldet. Sie hat beantragt,

ihr den Verlust von 51.376,-- RM zu ersetzen.

Der Antragsgegner hat die Schadensersatzpflicht grundsätzlich anerkannt und sich damit einverstanden erklärt, daß seine Schadensersatzpflicht in Höhe von 16.605,60 RM festgestellt wird. Im übrigen hat er um Abweisung gebeten.

Das

Das Wiedergutmachungsamt hat mit Teilbeschuß vom 20. April 1951 festgestellt, daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, der Antragstellerin den Verlust von 16.605,60 RM zu ersetzen und hat als Zeitpunkt des Verlustes den 10. November 1941 festgestellt. Unter dem gleichen Datum hat das Wiedergutmachungsamt mit einem weiteren Teilbeschuß die Sache, soweit sie strittig geblieben ist, an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg verwiesen. Vor der Kammer ist mündlich verhandelt. Der Antragstellerin ist aufgegeben worden, die Erwerber bei der Versteigerung, soweit sie aus dem Versteigerungsprotokoll mit Adresse zu ersehen waren, in das Verfahren einzubeziehen. Die Antragstellerin hat daraufhin folgende Personen in das Verfahren einbezogen:

Fritz Rau, Blankenese, Wittsallee 10, wegen 1 Bronze, Klages, Westerland, wegen einer ledernen Schreibmappe, Brand, Hamburg, Kraysenkamp 13, wegen 2 Bilder~~x~~ und eines silbernen Bilderrahmens,

Sozialverwaltung, Hamburg, wegen 1 Kleiderschrank, 2 kompl. Betten, 2 Nachtschränke~~x~~, 2 Apothekerschränke~~x~~, 1 Waschkommode, 1 Friertoilette, 1 kompl. Metallbettstelle, 1 Lederklubsofa und 2 Lederklubsessel,

Moder, Lindenallee 56, wegen 1 Kleiderschrank, Groth, Osdorf, wegen 1 Schuhschrank, Eckhoff, Ernst August Deich 4, wegen 1 Wäschemangel, Claussen, Woermannsweg 15, wegen 1 Damenschreibtisch mit Sessel, Evers wegen eines 3-türigen Kleiderschranks.

Die Einbeziehung dieser Genannten in das Verfahren ist von der Kammer beschlossen worden. Durch Beschluß vom 30. April 1952 sind die Sachen 2 Wik. 262/51 und 2 Wik. 1035/51 zwecks gemeinsamer Verhandlung und Entscheidung miteinander verbunden worden.

Vor der Kammer ist mündlich verhandelt, die Sach- und

Rechtslage

Rechtslage ist mit den Beteiligten ausgiebig erörtert.

In der Sache Mehl gegen Eckhoff ist ein Vergleich zustande gekommen, wonach ein Betrag von 30,-- DM an die Antragstellerin gezahlt wird für eine Wäschemangel, die bei der Versteigerung im Jahre 1941 für 22,-- RM ersteigert ist. Mit dem Beteiligten Moder ist ein Vergleich wegen eines ersteigerten Kleiderschranks zustande gekommen, wonach für einen Kleiderschrank ein Betrag von 5,-- DM bezahlt wird, den Moder in der Versteigerung für 36,-- RM erworben hat. Alle übrigen ins Verfahren einbezogenen Beteiligten haben bis auf die Sozialbehörde bestritten, in der Versteigerung irgend etwas erworben zu haben. Daraufhin hat die Antragstellerin in der Verhandlung vom 27. Mai 1952 ihre Ansprüche gegen alle übrigen, die noch nicht im Vergleich eine Zahlungsverpflichtung anerkannt hatten, zurückgezogen.

Es steht fest, daß die Antragstellerin als polnische Jüdin den Verfolgungsmaßnahmen des Dritten Reiches ausgesetzt war und im Sinne der Artikel 1 und 2 REG. einen Verlust erlitten hat. Da eine Rückerstattung in Natur jedoch nicht angeordnet werden kann, da die ersteigerten Gegenstände nicht mehr vorhanden sind, konnte nur nach Art. 26 REG. eine Schadensersatzpflicht des Antragsgegners festgestellt werden, da der Antragsgegner den ihm nach Art. 26 Abs. 2^{REG} freistehenden Entlastungsbeweis mangelnden Verschuldens nicht geführt hat und bei der Sachlage naturgemäß nicht führen konnte. Zur Entscheidung stand, in welcher Höhe eine solche Schadensersatzpflicht festzustellen war. Da die betreffenden Stücke zwecks Schätzung einem Sachverständigen nicht mehr vorgelegt werden können, war die Kammer wie in vielen gleichen Fällen auf eine freie Schätzung nach § 267 ZPO. angewiesen, wobei sie von der Höhe des Versteigerungserlöses ausgegangen ist. Der Bruttoversteigerungserlös betrug unstreitig 16.605,60 RM. Durch eine Vernehmung verschiedener Personen, die während der Auktionen

im Dritten Reich tätig waren, hat sich herausgestellt, daß derartige Versteigerungen jüdischen Umzugsguts in Hamburg weit hinter dem Wert zurückbleibende Erlöse erbrachten. Als Mindestwert bei solchen Versteigerungen ist der 1 1/2fache Versteigerungserlös anzusehen, im Höchstfall der 2 1/2fache. Es hängt jedes Mal davon ab, ob es sich um einen einfachen oder luxuriösen Haushalt gehandelt hat, was sich entweder aus den Versteigerungsprotokollen oder aus Zeugenaussagen oder aus den Vermögens- und Einkommensverhältnissen des jeweiligen Antragstellers ergibt. Ein Blick in die Versteigerungsliste beweist, daß es sich um eine Reihe wertvollster Sachen und eine ungeheure Menge von Einrichtungsgegenständen gehandelt hat. Es waren Bronzen, Ölgemälde, wertvolle Teppiche, gutes Porzellan, 1 Klavier, Schrankgrammophon, Lederklubgarnitur neben einer großen Menge von Kleidungsstücken, gutem Geschirr, Wäsche usw. vorhanden. Der Bruttoversteigerungserlös von 16.605,60 RM ergibt ^{sich} aber ohne weiteres, daß es sich um eine große Zahl von Sachen gehandelt haben muß im Vergleich zu anderen Auktionen geringeren Erlöses. Man wird in diesem Fall daher mit Recht den erzielten Versteigerungserlös mit dem 2 1/2fachen Betrag zu multiplizieren haben, um auf diese Weise zu einer auf andere Weise nicht zu ermittelnde Wertsumme des Hausstandes zu gelangen. Eine solche Multiplikation ergibt einen Betrag von 41.514,75 RM. Hiervon müssen abgezogen werden die Beträge, die in der Versteigerungsliste für Moder und Eckhoff eingesetzt sind, $44,22,- + 36,- = 58 RM$

Das Gericht war nur in der Lage festzustellen, daß in dieser Höhe abzüglich der bereits im Teilbeschluß des Wiedergutmachungsamtes zuerkannten 16.605,60 RM, mithin 24.851,25 RM, für den Verlust der Antragstellerin zu ersetzen seien. Es war nicht möglich, das Deutsche Reich zur Zahlung dieses Betrages, geschweige denn zur Zahlung in neuer Währung zu verurteilen oder gar auf einen Wiederbeschaffungspreis zu erkennen. Nach § 14 Umst.Ges. dürfen Reichsmarkforderungen gegen das Deutsche Reich zur Zeit noch nicht umgestellt werden, vielmehr muß die Umstellung in die neue Währung einem späteren

späteren Gesetz vorbehalten bleiben. Für die Ermittlung des Schadensersatzes nach Art. 26 Abs. 2 REG. ist nach ständiger Rechtsprechung der Wert im Augenblick der Entziehung maßgeblich.

Die Kostenentscheidung stützt sich auf Art. 63 REG. in Verbindung mit § 7 der 2.DVO.

M. Müller

Herrn Zairi

In bezeichneter Rechtsangelegenheit ist bis zum 24. Nov. 1952 einschl. eine Rechtsmittelschrift bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht nicht eingereicht worden. Hamburg, den 25. Nov. 1952 Die Geschäftsstelle des Hanseatischen Oberlandesgerichts

L. W. J.
Justizinspektor
S. Müller

